

NEUESTE MODEN.



Sommerkleid aus gestriceltem Voller, mit Knotenfalten und Plisseezoll.

Elegante Bluse aus Spachstoff und weichem Säumdentüll.
Bluse aus farbarter Taffetseide, mit Ueberjücken aus einfarbigem Taffet.

die auch gern zu Trotteurkostümen verwendet wird. „Kurz“ ist augenblicklich die Devise. Die Kostümröcke werden möglichst eng und kurz geschnitten und verlangen einen kleinen zierlichen Fuß mit elegantem Schuhwerk bescheidet!

Eine hübsche Neuheit sind auch die türkisblauen Samt- und Seidenjaden in Ruffenblusenform, die sich gut zu den schwarzen Plisseezöden eignen. Praktischer und auch sehr feil sind die marineblauen Bolerojücken aus Surahseide, mit großen bunten Knöpfen besetzt. Die „bulgarische“ Mode mit ihren bunten Farben behauptet weiter ihr Feld. Hier und da hört man auch das Wörtchen „orientalisch“, was sich auf den neuesten Mod bezieht, der sich um die Füße bauscht, weil sein innerer Saum mit einem Zug versehen ist und somit dem orientalischen Pluderrod ähnlich sieht. — R. R.

Der Kalender hat „Frühlingsanfang“ angezeigt, doch im Reich „der Königin Mode“ spielt das Wörtchen „Frühjahrsaison“ schon seit langer Zeit eine Rolle und kann man somit auch mit Recht behaupten, daß uns die Modellkollektion unserer großen maßgebenden Schneiderhäuser bereits „große Hitze“ spüren läßt. — Einen großen Erfolg wird, so merkwürdig es auch klingt, der plisseezte Fächerrod zu verzeichnen haben; auf engen seidnen Unterleidern gearbeitet, bürtzen diese duftigen, meist aus Seidenmuffeln gearbeiteten Röckchen aber nur von schlanken Figuren getragen werden. Man trägt hierzu vielfach kurze seidene Bolerojücken mit kleinen Tradschößen und breite Schleißen, die sehr an den „Geißhagürtel“ erinnern. Eine große Vorliebe zeigt sich wieder einmal für Taffet. Baumwollene Stoffe werden für Nachmittagskleider kaum gebraucht. Charmeuse und Surahseide, hauptsächlich marineblau, wird viel getragen. Die Kleider, einfach oder glatt, zeigen noch immer Drapierung oder unsichtbaren Schlit. Für die außerordentlich kostbare Kasino- oder Gesellschaftstoilette bleibt die lose und schmale Schleppe.

Wunderbar sind die verschiedenen Kermel, die tief unter der Achselhöhle eingesezt sind und einem „Elefantentüssel“ gleichen, — oben weit, unten ganz spiz zulaufend.

Die duftigen Frühjahrsstoiletten haben auch bewirkt, daß die Mäntelkonfektion sich danach richtet. Die Mäntel, die über diese duftigen Gewebe getragen werden, sind vorn auffallend kurz und meistens weiß oder, was noch moderner ist, „kittgrau“ — eine Farbe,



Fingerkleid mit Ruffenbluse aus weichem Batist mit Lochstickerei.



Paletot, 3/4 lang, aus englischem Stoff, mit Feners, aus geizlister Seide.



Mädchenkleid aus gestricktem Wolkmuffelin mit Hüftspitze und Faltenrod.



Compo's Kostüm für junge Damen, bestehend aus farbarter Rod u. umi Saite.

Mass-Anfertigung eleganter Kleider und Kostüme

nach den neuesten Modellen unter Leitung erster Direktorinnen und Zuschnneider.

Halle a. S.,
Marktplatz 21.

A. Huth & Co.,

Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 86/87.

